

Bildungsförderungen

W I C H T I G!

Für konkrete Auskünfte, ob Sie persönlich eine Förderung wirklich bekommen und wie hoch sie ausfällt, **MÜSSEN** Sie in jedem Fall bei der fördernden Stelle direkt nachfragen bzw. ansuchen.

Hilfreiche Förderübersichten

- www.kursfoerderung.at
- <https://bildungsfoerderung.bic.at>
- <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/index.html>
- FÖAM-Broschüre hier downloaden <https://www.tirol.gv.at/arbeits-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktforderung/foeam/>) oder in der bildungsinfo mitnehmen
- Viele - auch wenig bekannte - akademische Förderungen: www.grants.at

Die bekanntesten Förderungen auf einen Blick

Was wird gefördert	Name der Förderung	Fördergeb er*in	Wie wird gefördert
Kurskosten	Bildungsgeld „update“	Land Tirol	30 oder 50 Prozent der Kurskosten bis 3500,-
Kurskosten	AK Zukunftsaktie	Arbeiterkammer	30 Prozent der Kurskosten bis 1200,-
Kurskosten	Weiterbildungsbonus	Land Tirol	90 Prozent der Kurskosten bis 3000,- (nur für Arbeitstätige mit maximal Pflichtschulabschluss)
Zuschuss	AK-Beihilfe für Lehrlinge	Arbeiterkammer	1 x jährlich bis 690,-
Zuschuss	Schulbeihilfe	Bildungsdirektion	Bis 1130,- pro Schuljahr
Zuschuss	Studienförderung	Landesgedächtnisstiftung	Einmaliger Zuschuss, Höhe bis 3000,-, Auslandsstudium bis 5000,-, Schüler*innen bis 1200,-
Lebenshaltungskosten	Bildungskarenz	AMS	Weiterbildungsgeld in Höhe Arbeitslosengeld, min. 14,53 pro Tag
Lebenshaltungskosten	Bildungsteilzeit	AMS	0,86 pro karenzierte Stunde pro Tag
Lebenshaltungskosten	Fachkräftestipendium	AMS	32,60 pro Tag oder mehr
Lebenshaltungskosten	Implacementstiftung: Pflegestiftung	AMS	Stiftungsarbeitslosengeld und Zuschussleistungen
Lebenshaltungskosten	Implacementstiftung: Qualifizierung nach Maß	AMS	Stiftungsarbeitslosengeld plus 300,- pro Monat Zuschussleistungen
Lebenshaltungskosten	Studienbeihilfe, Selbsterhalter*innenstipendium	Stipendienstelle	Bis 841,- pro Monat
Lebenshaltungskosten	Ausbildungsbeihilfe	Land Tirol	Bis 350,- pro Monat

Kurskosten: die Ausbildung kostet Geld – bekomme ich davon was retour?

Lebenshaltungskosten: während der Ausbildung kann ich nicht arbeiten – wovon lebe ich?

Zuschuss: durch die Ausbildung ist alles schwieriger – Geld schafft Erleichterung.

Förderungen geordnet nach Fördergeber*in

AMS

<https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/so-foerdern-wir-ihre-aus--und-weiterbildung-#tirol> (falls der Link nicht funktioniert, kopieren Sie ihn in die Suchleiste des Browsers)

Diverse Formulare finden Sie hier <https://www.ams.at/organisation/formulare#tirol> und auch für die „Häufig gestellten Fragen“ finden Sie einen Link.

Verschiedene Programme

Das AMS verfügt über mehrere spezielle Fördermöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen und Ausbildungsziele. Einige, die Sie kennen sollten, um gezielt nachfragen zu können, sind in den folgenden Abschnitten dieses Informationsblattes erwähnt.

Es gibt aber überdies noch AMS-Förderungen oder (auch nicht-finanzielle) Unterstützungen, die es sich lohnt zu kennen. Für einige davon muss man beim AMS gemeldet sein (und es ist immer klug, sich zu melden, egal ob man einen Leistungsanspruch hat oder nicht), andere müssen von Arbeitgeber*innen angefordert werden, kommen aber den Arbeitnehmer*innen genauso zugute. Erwähnt seien an dieser Stelle z.B. das Programm „**Frauen in die Technik**“, Angebote für Wiedereinsteigerinnen, das gemeindenahere Beschäftigungsprogramm, die **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte** <https://www.ams.at/unternehmen/personal--und-organisationsentwicklung/qualifizierungsfoerderung-fuer-beschaefigte#tirol>, die Höherqualifizierung sozialer Berufe <https://www.ams.at/unternehmen/personal--und-organisationsentwicklung/beihilfe-zu-ausbildungen-und-hoeherqualifizierungen-im-bereich-s#tirol> und Angebote für Menschen im fortgeschrittenen Erwerbsleben. Hin und wieder kann das AMS auch bestimmte Berufsausbildungen aufgrund eines regional erhöhten Arbeitsmarktbedarfs oder aufgrund einer Stellenzusage fördern. Fragen Sie Ihre*n AMS-Berater*in.

Bildungskarenz

Um Kursmaßnahmen zu besuchen, können Sie sich mit Einwilligung Ihres*Ihrer Vorgesetzten bis zu ein Jahr im aufrechten Dienstverhältnis karenzieren lassen und in der Zeit das Weiterbildungsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes bekommen.

Info: <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>
<https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/bildungskarenz#tirol>

Bildungsteilzeit

Reduzierung der Arbeitszeit über einen Zeitraum von höchstens 2 Jahren, um nebenbei eine Ausbildung zu absolvieren. Weiterbildungsgeld als Zuschuss zum Gehalt.

Info: <https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/so-foerdern-wir-ihre-aus--und-weiterbildung-/bildungsteilzeitgeld#tirol>
<http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>

Freistellung gegen Entfall der Bezüge: Ein*e Arbeitnehmer*in kann bis zu ein Jahr im aufrechten Dienstverhältnis von der Arbeit freigestellt werden und dafür Weiterbildungsgeld beziehen (auch ohne sich weiterzubilden), wenn die Stelle für diesen Zeitraum von einer Person eingenommen wird, die arbeitslos gemeldet ist. Hat gewisse Ähnlichkeit mit der Bildungskarenz, auch rechtlich.

Info: <https://www.ams.at/organisation/formulare#tirol> unter „Bescheinigung für Weiterbildungsgeld bei Freistellung gegen Entfall der Bezüge“

Fachkräftestipendium (Einstieg bis 31.12.2023)

Abdeckung der Lebenshaltungskosten in einer bestimmten Höhe (Tagsatz 32,60 €; mehr, wenn einem mehr Arbeitslosengeld zustünde) zum Absolvieren einer Ausbildung in einem

Beruf, in dem es an Fachkräften mangelt (hier gibt es eine Liste mit förderbaren Berufsausbildungen – vorwiegend technische und handwerkliche Berufe, außerdem einige wenige Gesundheitsberufe). Voraussetzungen u.a.: Mindestens vier Jahre arbeitslosenversichert beschäftigt oder pensionsversichert selbstständig, höchster bisheriger Bildungsabschluss unter Fachhochschulniveau. Vorteile, wenn die bisherige Ausbildung den Pflichtschulabschluss nicht übersteigt.

Info: <https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/so-foerdern-wir-ihre-aus-und-weiterbildung-fachkraeftestipendium#tirol>
https://www.ams.at/content/dam/download/allgemeine-informationen/001_fks_liste.pdf
<http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>

Bildungsbonus

Für Ausbildungen, die im Zeitraum 1.10.2020 bis 31.12.2022 beginnen und mindestens 120 Tage dauern, wird für Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe ein Bildungsbonus in der Höhe von EUR 4,- täglich gewährt, um die gegenwärtigen schwierigen Bedingungen (Corona) zu erleichtern. Kann z.B. zu Fachkräftestipendium oder anderen AMS-finanzierten Maßnahmen dazu bezahlt werden, nicht aber zu Stiftungen oder Bildungskarenz.

www.ams.at > im Suchfeld „Bundesrichtlinie Fachkräftestipendium“ eingeben

Implacementstiftungen

Förderungen für Arbeitgeber*innen (Firmen oder Pflege- und Sozialbetreuungseinrichtungen), die Personal aufnehmen und bei der Aus- und Weiterbildung unterstützen (Beantragung über AMS, Abwicklung über amg-tirol):

Pflegestiftung: www.amg-tirol.at > Arbeitsstiftung (in Bereiche) > Implacement

(Arbeitslosengeld für Pflege- und Sozialbetreuungsausbildungen im Altenpflege- oder Behindertenbetreuungsbereich – über AMS zu beantragen)

Qualifizierung nach Maß: www.amg-tirol.at > Arbeitsstiftung (in Bereiche) > Implacement (Unterstützung bei der zielgerichteten Ausbildung von benötigtem Fachpersonal; Arbeitnehmer*in bekommt dabei Arbeitslosengeld plus Betrag von Arbeitgeber*in – von Arbeitgeber*in beim AMS zu beantragen)

(Outplacementstiftungen: von Firmen, die Personal entlassen müssen, eingerichtete Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen)

Land Tirol

www.tirol.gv.at > Themen > Arbeit und Wirtschaft > Arbeit > Arbeitsmarktförderung

Ausbildungsbeihilfe

Wenn Sie Wiedereinsteiger*in sind oder für eine bestimmte Art von Ausbildung Ihre Erwerbsarbeit nachweislich karenzieren, reduzieren oder aufgeben, können Sie einen Teil des Einkommensverlustes (bis maximal 350,- Euro abhängig von der Dauer der bisherigen Beschäftigung; bzw. 150,- für Wiedereinsteiger*innen) monatlich zurückbekommen – abhängig vom Haushaltseinkommen.

Bildungsgeld (bzw. Bildungskonto) „Update“

30 bis 50 Prozent Rückerstattung der Kosten bestimmter Kursausbildungen bis zu einer Gesamthöhe von 3.500,- Euro Fördersumme im Zeitraum von 01.01.2020 bis 31.12.2024. Alles auf einmal oder in Teilen. Informationen und Datenbank der förderbaren Ausbildungseinrichtungen und Kurse unter www.mein-update.at.

ACHTUNG: einige wenige (z.B. Lebensberatung, Mediation, Massage) Ausbildungen erfordern eine VORherige Bildungsberatung bei einer trägerunabhängigen Beratungsstelle, um die Förderung zu bekommen. Einreichfrist beachten!

Sonderprogramm Schulkostenförderung für Werkmeisterschulen

<https://www.tirol.gv.at/arbeitsmarkt/foerderung/schulkostenfoerderung-werkmeister/> (Ähnlich wie

„update“.)

Sonderprogramm Fachabschlussbeihilfe

Zusatzförderung für bestimmte Fachabschlüsse, die durch das AMS finanziert werden – abhängig vom Haushaltseinkommen.

Weiterbildungsbonus Tirol

90 Prozent der Kurskosten bis höchstens 3000,- Euro Fördersumme trägt das Land bei Aus- und Weiterbildungen, die berufsrelevant sind und/oder zu einer Höherqualifizierung beitragen. Zielgruppe: Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss bzw. in Österreich nicht anerkanntem Abschluss und aufrechtem Dienstverhältnis (oder 1-Personen-Selbstständigkeit). www.Weiterbildungsbonus.at

ACHTUNG: vorherige Bildungsberatung bei einer trägerunabhängigen Beratungsstelle unbedingt erforderlich. Einreichfrist beachten!

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

siehe unter „Lehrlinge“

Sonderprogramm Fachkräfteförderung

Prozentuelle (60 Prozent) Rückerstattung der bei einer Ausbildung im Rahmen des Fachkräftestipendiums anfallenden Kurskosten bis maximal 4.800,- Euro (gleichzeitig mit FKS beantragen!).

Berufswahlprämie

Es werden jährlich 100 Berufswahlprämien in der Höhe von €2000,- vergeben:

an Frauen, die eine technische oder handwerkliche Erstausbildung absolvieren und die Fördervoraussetzungen erfüllen bzw. an Männer, die eine Erstausbildung im Alten- und Pflegebereich oder im Bereich Elementarpädagogik absolvieren und die Fördervoraussetzungen erfüllen. Einreichfrist ist jeweils von 1. September bis 31. Oktober eines Jahres.

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/diversitaet/foerderungen/berufswahlpraemie/>

AK

<http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/index.html>

Bildungspolitische Abteilung (Ibk), Telefonnummer: 0800 22 55 22 - 1515

AK-Beihilfe für Lehrlinge

Zuschüsse in Höhe von 300,- bis 690,- (einkommensabhängig) einmal jährlich für Mitglieder für das Absolvieren **eines Lehrabschlusses**.

AK-Zukunftsaktie

30 Prozent der Kurskosten bis maximal 1.200,- pro Bildungsabschluss für folgende Kurse: Europäischer Computerführerschein (ECDL Core bzw. Standard)

- Europäischer Computerführerschein (ECDL Core bzw. Standard)
- EDV Grundlagenkurse, die Bestandteil des ECDL Core bzw. Standard sind
- PC-EinsteigerInnen-Seminare
- Lehrabschlussprüfung im zweiten Bildungsweg (mind. 90 UE)
- Berufsreifepfung
- Studienberechtigungsprüfung
- Werkmeisterschulen

- Assistenzberufe nach MABG (Einzelmodule siehe Richtlinie)
- Medizinischen Masseur gemäß MMHmG
- Digitalisierung
- Fortbildungskurse im Pflegebereich in Kooperation mit den ARGE-Altenwohnheimen

Gefördert werden auch kostenpflichtige Kurse in den Bereichen:

- Pflegeabschlüsse (Pflegeassistent – auch innerhalb einer Ausbildung in einem Sozialbetreuungsberuf, Pflegefachassistent, Diplom bzw. Bachelor der Gesundheits- und Krankenpflege lt. GuKG) – dabei können für Abschlüsse Prämien von 300,- bis 1000,- Euro ausbezahlt werden. Qualifikationsnachweis beilegen!

Wiedereinsteigerinnenprogramm nach Familienpause

Förderung der vollständigen Kosten von Kursen am bfi Tirol.

<https://www.wiedereinstieg.tirol/>

Stipendienstelle

www.stipendium.at

Studienbeihilfe

<https://www.stipendium.at/stipendien/studienbeihilfe>

Beihilfe für eine akademische Ausbildung (Uni, FH).

Selbsterhalter*innenstipendium

<https://www.stipendium.at/stipendien/studium-beruf>

Beihilfe für eine akademische Ausbildung (Uni, FH) für Personen, die sich mindestens vier Jahre selbst erhalten haben – Einstieg bis zum 30. Lebensjahr (Ausnahmeregelungen bis 35. Lebensjahr).

Weitere Förderungen und Zuschüsse

z.B. Mobilitätsstipendium oder Studienabschlussstipendium siehe Homepage.

Land- und Forstarbeiterhilfswerk der Landarbeiterkammer

<https://www.landarbeiterkammer.at/tirol/leistungen/foerderungen/>

Gewerkschaft

<https://www.goed.at/bildungsfoerderung>

Gewerkschaftsmitglieder sollten nicht vergessen, auch an dieser Stelle nach Förderungen für Aus- und Weiterbildungen fragen.

Förderungen nach Zielgruppe oder Fördergegenstand

Pflegeausbildungen

Durch den neuen (September 2022) Zuschuss des Bundes zur Pflegeausbildung verändert sich die Förderlandschaft in diesem Bereich derzeit schnell und drastisch. Leider herrscht in einigen Bereich jedoch noch Unklarheit, wer was bekommen kann. Wir haben versucht, hier ein paar Hinweise zusammen zu tragen:

Alle (Erst-)Auszubildenden in Berufen gemäß des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (volle Ausbildungsdauer), in Pflegeassistentenausbildungen via Schule für Sozialbetreuungsberufe (12 Monate) sowie Nostrifikant*innen (Dauer des Praktikums) bekommen einen auf 600 Euro im Monat erhöhten Zuschuss nach dem Pflegeausbildungszweckzuschussgesetz. (Quelle Tiroler Tageszeitung online)

Außerdem gibt es weiterhin Ausbildungsförderungen im Kontext des AMS. Das wären z.B. weiter oben genannte Förderungen wie die Pflegestiftung, das Fachkräftestipendium, Bildungskarenz und Bildungsteilzeit, die Höherqualifizierung von Beschäftigten im Bereich soziale Dienstleistungen von allgemeinem Interesse.

Je nach Ausbildung und Förderweg sind auch noch zusätzliche kleinere Zuschüsse denkbar. Inwieweit die aktuellen Bezüge erhöht werden und ob/in welcher Form ein Zuschuss vom Bund (rückwirkend) ausbezahlt werden kann, ist derzeit noch nicht konkret.

Fragen kann man beim Pflegetelefon vom Land Tirol werktags von 08:00 bis 12:00 h unter folgender Telefonnummer stellen: 0800 400 160.

Personen, die sich aktuell in einer AMS-geförderten Pflegeausbildung befinden, können sich nach wie vor an die Stipendienstelle des AZW wenden.

Für Personen, die aktuell das Pflegestipendium Plus beziehen, entfällt die Bindungspflicht.

Fahrtkosten

werden unter bestimmten Umständen von einer dieser Stellen übernommen:

AMS im Zuge der Arbeitsuche als Entfernungsbeihilfe

Land Tirol

Fahrtkostenbeihilfe über die Abteilung Arbeitsmarktförderung derzeit nicht aktiv

Finanzamt

(z.B. Schüler*innenfreifahrt) übernommen.

Bildungsaufenthalte und Praktika im (europäischen) Ausland

Bei diesem Thema gibt es neben klassischen Förderungen vor allem verschiedene Angebote für verschiedenste Zielgruppen und Interessen in Projektform. Fragen Sie nach unserem Infoblatt „Internationales“. Ein paar gebräuchliche Adressen seien hier jedoch erwähnt:

<https://www.standort-tirol.at/page.cfm?vpath=eu-praktika>

<https://www.bildung.erasmusplus.at/>, <https://ifa.or.at/>

<https://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/jugendundlehre/auslandsprojekte/Rueckenwind.html> bzw.

<https://www.cubic->

[online.eu/cms/index.php?option=com_content&view=frontpage&Itemid=1](https://www.cubic-online.eu/cms/index.php?option=com_content&view=frontpage&Itemid=1)

Vergessen Sie auch nicht auf die Nutzung der Förderdatenbanken aus dem ersten Absatz.

Auslandsstudien und Auslandssemester für Student*innen werden von der **Stipendienstelle**, der **Landesgedächtnisstiftung** und dem **Büro für internationale Beziehungen der Uni** (unter anderem: <https://www.uibk.ac.at/international-relations/erasmus/praktika/>) gefördert. Vergessen Sie auch nicht die ÖH als Infostelle und www.grants.at.

Gründer*innen bzw. Unternehmer*innen

Hier geht es in erster Linie um Bildungsförderungen; für die Suche nach Förderungen für eine Unternehmensgründung wenden Sie sich am besten an die **Wirtschaftskammer** <https://www.wko.at/service/gruendung-uebergabe/neugruendung.html> – lassen Sie sich von uns außerdem gerne nützliche Links zu diesem Thema geben.

Förderungen für Unternehmen zur Weiterbildung ihrer Angestellten findet man z.B. über das **AMS** <https://www.ams.at/unternehmen/personal--und-organisationsentwicklung#tirol>, siehe auch „Qualifizierung nach Maß“ im Abschnitt der AMS-Förderungen.

Weitere Förderungen für Arbeitgeber*innen findet man bei der Wirtschaftsförderung des **Landes Tirol**: <https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/>

Beim **Land Tirol** gibt es auch eine Objektförderung von Arbeitsmarktinitiativen: Unternehmen, Vereine, Gesellschaften und Institutionen werden für arbeitsmarktrelevante Projekte gefördert.

Wiedereinsteigerinnen nach Kinderpause

Die **Arbeiterkammer** fördert teilweise die vollständigen Kurskosten am bfi Tirol. Vorherige Bildungsberatung. <https://www.wiedereinstieg.tirol/>

Schüler*innen, (Student*innen)

<https://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/BildungsbeihilfenachAlter.html> gibt eine schöne Übersicht über verschiedenste mögliche Förderungen für Schüler*innen (von verschiedenen Fördergeber/innen)

Sehr schöne und aktuelle Übersichten über Förderungen für Schüler*innen und Student*innen findet man hier

https://tirol.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/Bildung/WER_FOeRDERT_WAS_fuer_Schueler.html

und hier

https://tirol.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/Bildung/WER_FOeRDERT_WAS_fuer_Studierende.html

Land Tirol – Fachbereiche Familie

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/>

Landesgedächtnisstiftung

<https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/landesgedaechtnisstiftung/>

Förderungen für Schüler*innen, Student*innen.

Bildungsdirektion

<https://www.bildung-tirol.gv.at/service/beihilfen> Förderungen für jugendliche und erwachsene Schüler*innen z.B. beim Besuch eines Ganztagskollegs.

Land Tirol – Abteilung landwirtschaftliches Schulwesen

Förderungen für Schüler*innen landwirtschaftlicher und medizinisch-technischer Schulen unter

<https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agrar/bildung-und-schule/beihilfen-fuer-schuelerinnen-landwirtschaftlicher-schulen-und-med-techn-fachschulen/>

Lehrlinge

Ansprechpartner*in für die Lehrlingsförderung ist die **Bildungsabteilung der Wirtschaftskammer**: Auf der Homepage <http://www.tirol-bildung.at> findet man einen Link zu einer Förderübersicht für Lehrlinge und den Kontakt.

Weitere Fördergeberin ist die **Arbeiterkammer**: Zum Förderansuchen geht's unter <https://tirol.arbeiterkammer.at/service/musterbriefeundantraege/Bildung/BeihilfeLehrlinge.html>. Zu einer Übersicht über Lehrlingsförderungen verschiedener Fördergeber kommt man hier:

<https://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/BildungsbeihilfenachAlter.html>.

Das **Land Tirol** gibt Informationen über seine „Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge“ und die „Begabtenförderung für Lehrlinge“ unter <https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/unsere-leistungen-im-ueberblick/>

Jugendliche und erwachsene Lehrlinge können unter bestimmten Umständen (meist geht es um eine Benachteiligung am Arbeitsmarkt) vom **AMS** gefördert werden. Nähere Informationen unter <https://www.ams.at/unternehmen/service-zur-personalsuche/foerderungen/foerderung-der-lehrausbildung#tirol>.

Speziell für **erwachsene Lehrlinge** lohnt sich die Homepage der **WK** www.lehre-foerdern.at (Förderungen über den Lehrbetrieb) bzw. deren Verlinkung über <https://www.wko.at/Content.Node/Lehre-F-rdern/Merkblatt---Lehre-fuer-Erwachsene.html>.

Auch die bei den AMS-Förderungen genannte Implacemestiftung „**Qualifizierung nach Maß**“ kann für erwachsene Lehrausbildungsinteressent*innen eine Option sein.

Das bei den Landesförderungen aufgelistete „**Sonderprogramm Fachabschlussbeihilfe**“ kann unter bestimmten Umständen (man bekommt vom AMS einen Fachabschluss gefördert) eine zusätzliche Erleichterung bei einer Lehre im zweiten Bildungsweg darstellen.

Zeitarbeitnehmer*innen

Kostenlose Aus- und Weiterbildungen für Zeitarbeitnehmer*innen. <https://www.swf-akue.at/index.php>

Jugendliche allgemein

Jugendliche (mit oder ohne Beeinträchtigung), die Unterstützung bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt benötigen, wenden sich am besten an das **Jugendcoaching** (<http://www.jugendcoaching-tirol.at/>) oder an das **AMS**. Auf der Seite <https://kost-tirol.at/jugendchancen-tirol/> sind einige der zahlreichen Unterstützungsangebote genauer beschrieben.

Menschen mit Beeinträchtigungen oder in einer gesundheitsbedingten Umorientierungsphase

Sozialministeriumsservice

https://sozialministeriumsservice.at/Ueber_uns/Sozialministeriumsservice/Landesstellen/Tirol/Sozialministeriumsservice_Landesstelle_Tirol.de.html unter „Finanzielles“.

Auf <https://www.oesterreich.gv.at/startseite.html> findet man in den „Themen“ in der Kategorie „Menschen mit Behinderungen“ in der jeweiligen Ausbildungssparte (z.B. „Schule“ oder „Studium“) dann auch immer Informationen über mögliche Förderungen.

Für Lebenslagen, in denen man neben finanzieller Unterstützung auch Beratung oder Begleitung durch Expert*innen braucht – z.B. für einen Berufswechsel oder auch bei der Beantragung von Fördergeldern – gibt es verschiedene Ansprechpartner*innen für verschiedene Anliegen (z.B. AMS, AUVA, PVA, ÖZIV Support, BBRZ, ARBAS). Besprechen Sie mit Ihrer bildungsinfo-Beraterin, wie Sie am besten vorgehen können.

Menschen mit Migrationshintergrund

Deutschkurse

Auf der folgenden Seite der **Abteilung „Integration“ des Landes Tirol** findet man eine Übersicht, welche Förderstellen für Deutschkurse zuständig sind:

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/diversitaet/foerderungen/foerderung-der-teilnahme-an-deutschkursen/>

Es sei noch erwähnt, dass Deutschkurse für Frauen mit Migrationsgeschichte in der Institution **„Frauen aus allen Ländern“** kostenlos angeboten werden.

Beim **Integrationsfonds** kann man sich auch zum Thema „Förderungen“ schlau machen (z.B. über das Liese Prokop Stipendium für Drittstaatsangehörige, die hier keine Studienförderung bekommen): <https://www.integrationsfonds.at/themen/foerderungen/>.

Außerdem gibt es mehrere Beratungseinrichtungen, die Sie über Fördermöglichkeiten informieren – fragen Sie Ihre*n bildungsinfo-Berater*in.

Armut

Obwohl es auf diesem Informationsblatt vorwiegend um Bildungsförderungen geht, soll abschließend noch erwähnt sein, dass man unter https://www.oesterreich.gv.at/themen/steuern_und_finanzen/sonstige_beihilfen_und_foerderungen.html und unter <https://transparenzportal.gv.at/tdb/tp/startpage> Informationen über verschiedenste finanzielle Erleichterungen findet: z.B. Mietzinsbeihilfe, Rezeptgebührenbefreiung, Befreiung von den Fernsehgebühren.

Wer Informationen über die Mindestsicherung einholen möchte: www.sozialhilftirol.at.

Zuletzt bearbeitet: 09/22

bildungsinfo tirol

**Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung • für Erwachsene • tirolweit • kostenlos**

Nähere Infos:

www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo • bildungsinfo@amg-tirol.at

Terminvergabe: 0512 / 562791 - 40

für alle 10 Standorte von Landeck bis Lienz



Gefördert von:



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Unterstützt von:

